

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	11
1.1 Problemaufriss: Die deutsche Vereinigung und das Problem der Integration von Fremden	14
1.2 Untersuchungsgegenstand und Fragestellung: Die Bedeutung des Gedächtnisses für gesellschaftliche Integration	16
1.3 Zum Aufbau des Buches	20
 Der konzeptionelle Rahmen: Gedächtnis, Wissen und Integration im Kontext politischer Umbrüche	 23
2. Wissen durch Gedächtnis	23
2.1 Der soziologische Blick auf Gedächtnis, Erinnern und Vergessen	24
2.2. Wissenssoziologische Gedächtniskonzepte im Vergleich	27
2.2.1 Gedächtnis als Wissensvorrat: Mathias Berek	28
2.2.2 Gedächtnis als temporale Reflexionsinstanz: Niklas Luhmann	32
2.2.3 Gedächtnis als Modus der Sinnproduktion: Gerd Sebald und Jan Weyand	34
2.2.4 Diskussion und Vergleich	36
2.3 Zusammenfassung: Das Gedächtnis als Fähigkeit der Klassifizierung von Wissensbeständen	38
 3. Integration durch Wissen	 40
3.1 Integration als soziologisches Forschungsfeld: Ein Überblick	40
3.2 Integrationsmodelle im Vergleich	43
3.2.1 Integration als Problem sozialstruktureller Platzierung: Hartmut Esser	44
3.2.2 Integration als Problem sozialer Anerkennung: Wilhelm Heitmeyer et al.	46

3.2.3	Integration als Problem geteilter Wissensbestände: Hans-Georg Soeffner und Dariusz Zifonun	49
3.2.4	Diskussion und Vergleich	53
3.3	Zusammenfassung: Integration als Inanspruchnahme und Austausch von Wissensbeständen	55
4.	Individuelle und kollektive Sinnbildungsprozesse im Kontext eines politischen Umbruchs	57
4.1	Kollektive Sinnbildung: Wirklichkeitsordnungen und Gedächtnispolitik	58
4.1.1	Wirklichkeitsordnungen und ihr Wandel nach einem politischen Umbruch	58
4.1.2	Gedächtnispolitik als Forschungskonzept	62
4.2	Individuelle Sinnbildung: Biographie	69
4.2.1	Funktionsbedingungen (auto)biographischer Kommunikation	69
4.2.2	Biographische Kommunikation nach einem politischen Umbruch	73
4.3	Das Untersuchungsdesign	75
4.3.1	Integration im Spannungsfeld widersprüchlicher Wirklichkeits- ordnungen: Zum Verhältnis von Gedächtnispolitik und Biographie	75
4.3.2	Biographie als Methode: Das biographische Interview	78
4.3.3	Die Anlage der empirischen Studie	81
4.4	Zusammenfassung: Gedächtnispolitik und Biographie als Orte von und für Gedächtnisarbeit	89
Die politische und soziale Lage von Offizieren der Nationalen Volksarmee vor und nach 1989/90		93
5.	Merkmale und Einflussfaktoren des Offiziersberufs in der DDR	93
5.1	Funktion und Stellung der NVA im Staats- und Gesellschaftssystem der DDR	94
5.1.1	Die NVA „im Dienste der Partei“	95
5.1.2	Kennzeichen der zivil-militärischen Beziehungen in der DDR	98
5.1.3	Zur sozialen Zusammensetzung des Offizierskorps der NVA	104

5.2	Das letzte Jahr der NVA	108
5.2.1	Zur Rolle der NVA im Herbst 1989	109
5.2.2	Demokratischer Aufbruch (Dezember 1989 – März 1990)	112
5.2.3	Vom Zwei-Armeen-Modell zur Auflösung (April–Oktober 1990) ..	116
5.3	Zusammenfassung: Das Ende einer Armee	120
6.	Gedächtnispolitik nach 1989/90 im Bereich der Bundeswehr ...	121
6.1	Die institutionellen Rahmenbedingungen: Die Vereinigung als Institutionentransfer	122
6.2	Der Aufbau der Bundeswehr in Ostdeutschland: Ein Überblick in Zahlen	125
6.2.1	Die materielle Dimension: Auflösung von NVA-Strukturen und Entsorgung von NVA-Material	126
6.2.2	Die personelle Dimension: Auswahl, Übernahme und Entlassung von NVA-Personal	128
6.3	Einschluss durch Ausschluss: Die gedächtnispolitische Logik der „militärischen Vereinigung“	133
6.3.1	Degradierungsrituale	133
6.3.2	Der Topos „Armee der Einheit“	145
6.4	Zusammenfassung: Die Bundeswehr als <i>Armee der Einheit</i>	150
Sein und Bewusstsein vormaliger Offiziere der Nationalen Volksarmee anderthalb Jahrzehnte nach der Vereinigung		153
7.	Erfahrungswelten vormaliger Berufsoffiziere der DDR: Ein Überblick	157
7.1	Berufliche Verläufe und Erfahrungen in der DDR	158
7.1.1	Zwischen Autonomie und Anpassung	158
7.1.2	Das Ende der DDR	173
7.2	Berufliche Verläufe und Erfahrungen im vereinigten Deutschland	180
7.2.1	Seitenwechsel: Die von der Bundeswehr übernommenen Offiziere	181
7.2.2	Berufswechsel: Die aus dem Militär ausgeschiedenen Offiziere	191
7.3	Diskussion und Vergleich	202

8.	Biographische Sinnbildungsprozesse an der Schnittstelle konkurrierender Wirklichkeitsordnungen	207
8.1	Verschiedene Wirklichkeitsordnungen und ihre Schnittstellen: Ein Überblick	208
8.1.1	Begriffe als Abkürzungen vergangener und gegenwärtiger Wirklichkeiten	209
8.1.2	Individuelle Erfahrungen vs. gesellschaftliche Diskurse	214
8.1.3	Mittlere Tendenzen oder Werte und Wertigkeiten im Vergleich	223
8.1.4	Schlussfolgerung: Modi des Umgangs mit verschiedenen Wirklichkeitsordnungen und ihre Implikationen	237
8.2	Konkurrenz oder Koexistenz von Wirklichkeiten? Eine Typologie berufsbiographischer Sinnwelten vormaliger NVA-Offiziere	240
8.2.1	Der Merkmalsraum der Typologie	241
8.2.2	Typus A: Der Gewendete	243
8.2.3	Typus B: Der Aufrechtgebliebene	251
8.2.4	Typus C: Der Pragmatiker	257
8.2.5	Typus D: Der Idealist	263
8.3	Diskussion und Vergleich	270
9.	Berufsbiographische Bilanzierungen im Lichte individueller Relevanzen: Die Bedeutung des Umbruchs von 1989/90	277
9.1	Gewinner oder Verlierer der Vereinigung? Herr Schneider und Herr Müller	278
9.2	Problemwahrnehmungen des Umbruchs	281
9.3	Biographische Bilanzen als Ausdrucksformen individueller Relevanzen	289
9.4	Erfolg und Scheitern nach der Vereinigung aus berufsbiographischer Perspektive	295
9.4.1	Die Rettung einer Fachkompetenz: Herr Dellgo	295
9.4.2	Der nahtlose Anschluss einer zweiten Karriere: Herr Waldmeier	303
9.4.3	Der Verlust einer Gemeinschaft: Herr Kellermann	314
9.4.4	Die Behauptung einer Weltanschauung: Herr Brunner	325
9.5	Diskussion und Vergleich	335

Schluss: Integration und Gedächtnis	339
10. Zusammenfassung: Empirische Einsichten und theoretische Schlussfolgerungen	339
10.1 Empirische Einsichten zur Integration von NVA-Soldaten im vereinigten Deutschland	339
10.2 Theoretische Schlussfolgerungen zum Wechselverhältnis von Integration und Gedächtnis	343
 Literaturverzeichnis	 347
 Anlagen	 381
 Anlage I – Übersicht der Interviews	 381
 Anlage II – Themenplan für die Interviews	 384
 Anlage III – Transkriptionszeichen	 387
 Dank	 389